

B – Berufsakademie

Bei einer Berufsakademie handelt es sich um ein **berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot** auf **Hochschulniveau**. Sie wurde 2014 von der Wirtschaftskammer Österreich, dem Wirtschaftsförderungsinstitut sowie der FHWien der WKW ins Leben gerufen, um Personen mit einer **beruflichen Qualifikation ohne Hochschulberechtigung** die Möglichkeit zu bieten, eine tertiäre Ausbildung in ihrem Berufsbereich zu absolvieren. Der Zugang steht vor allem Personen offen, die einen beruflichen Abschluss haben, wie z. B. Lehrabsolventen/Lehrabsolventinnen, Meister/innen, Werkmeister/innen, Fachwirte/Fachwirtinnen. Die Grundqualifikation für den Eintritt in eine Berufsakademie ist zumindest eine erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung oder eine Abschlussprüfung einer berufsbildenden mittleren Schule. Kompetenzen, die in einer anderen Ausbildung (z. B. einer Fachakademie, Werkmeisterschule) erworben wurden, können angerechnet werden.

Berufsakademien bieten – je nach Vorbildung – zwei Qualifikationslevels an:

- **Akademische/r Experte/Expertin**

Dies ist eine zweisemestrige Studienform (60 ECTS), die mit dem Titel „**Akademische/r Experte/Expertin für** (gewähltes Fachgebiet)“ abschließt. Teilnahmevoraussetzung sind eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung, mindestens zwei Jahre (vorzugsweise einschlägige) Berufspraxis sowie Englischkenntnisse auf dem GER-Niveau A2¹. Am Ende der Ausbildung ist eine Abschlussarbeit über ein **berufspraktisches Projekt** zu verfassen.

- **Masterstudium**

Das viersemestrige Masterprogramm (120 ECTS) bietet die Möglichkeit den „**Master of Science**“ zu erwerben. Zugangsvoraussetzung sind ein abgeschlossenes Studium inklusive einer einjährigen Berufstätigkeit oder eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung gekoppelt mit einer mindestens sechsjährigen einschlägigen Berufserfahrung, wobei ein Jahr in einer Führungsposition ausgeübt werden musste. Als Abschluss muss eine **Masterarbeit** vorgelegt werden.

Die ersten beiden Semester des Masterprogramms sind mit dem Lehrgang für „Akademische/r Experte/Expertin“ ident. Absolventen/Absolventinnen des Masterstudiums sind nicht berechtigt, ein PhD-Studium an einer Hochschule zu beginnen.

Beide Bildungsgänge werden vom Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) gemeinsam mit der FHWien der WKW durchgeführt. Die **modular** aufgebauten Curricula vermitteln **praxisbezogenes Know-how auf akademischem Niveau** sowie **Führungskompetenzen**.

¹ Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen
<https://europass.cedefop.europa.eu/de/resources/european-language-levels-cefr>

Aktuell können in Österreich folgende **Ausbildungsrichtungen** belegt werden:

- Bilanzbuchhaltung (nur als Masterstudium möglich)
- Designing Digital Business (nur als Masterstudium möglich)
- Handelsmanagement
- Integrales Gebäudemanagement
- Marketing und Verkauf (Akademische/r Experte/Expertin) bzw. Marketing und Verkaufsmanagement (Masterstudium)
- Unternehmertum für gewerblich-technische KMUs

Die **Kosten** für die Ausbildung müssen privat finanziert werden und unterscheiden sich nach Fachgebiet und gewähltem Qualifikationslevel. Es stehen jedoch auch Förderungen zur Verfügung bzw. können Kosten innerhalb einer steuerlichen Rückvergütung geltend gemacht werden.



Absolventen/innen der ersten Kohorte des MSc Handelsmanagement am WIFI Eisenstadt, Juni 2016
(Foto freundlicherweise von der FHWien der WKW zur Verfügung gestellt, © FHWien der WKW)

Quellen:

www.wko.at/berufsakademie

www.wifi.at

www.fh-wien.ac.at